MZ - Rh-Zig. 13.11.2007

# Viel Spaß mit Joy

## Rock und Blues aus Mannheim bei Kulturfrauen

NACKENHEIM. Die Carl-Zuckmayer-Halle vibrierte und bebte, als Joy Fleming, die große Repräsentantin des deutschen Rock und Blues, ihr Gastspiel gab. Sie war auf Einladung der „Kulturfrauen" nach Nackenheim gekommen, die sich mit dieser Veranstaltung erfolgreich und erstmals auf die Ebene der Großevents begaben.

Im ausverkauften Haus wurde sie sofort von der großen Gemeinde der Fans stürmisch begrüßt, als sie das Programm mit „ Kiss of Life" begann. Temperamentvoll forderte sie das Publikum zum Mitklatschen auf und hatte fortan die etwa 1000 Menschen fest im Griff. „Jetzt mache mir e Lied, do misst er widder mitmache", hieß es da hin und wieder, und die Fans mussten gar nicht lange gebeten werden, weil es sie vor Begeisterung nicht auf den Sitzen hielt.

Das spannendste Erlebnis des Abends war die Begegnung mit der Stimme der nunmehr 63-Jährigen. Sie ist frisch wie eh und je und jongliert sich gekonnt durch alle Register. Dabei schafft sie es, in schwindligen Höhen angenehm strahlende Töne mit langem Atem zu erzeugen und beweglich virtuose Scats hinzulegen.

Obendrein und so ganz nebenbei brachte sie als perfekte Jodlerin ein Schnaderhüpferl zu Gehör, das Begeisterungsstürme auslöste. Wie dieses sang sie viele Beispiele A-Capella und bewies, dass sie eigentlich auch ohne Begleitband das Publikum einen ganzen Abend lang perfekt unterhalten könnte. Ihr Talent zum Parodieren stellte sie mit Versionen über Mireille Mathieu, Roy Black und Luciano Pavarotti unter Beweis und unterhielt die Fans in bestem „Mannemerisch".

Dass sie, wie sie selbst sagte, „ein großes Herz hat", drückte sich vor allem in Balladen aus. So auch in dem von ihr „herausgefischelten" und wiederbelebten „ All in Love" von Stevie Wonder oder in der Version des Kinderliedes „Schneeflöckchen-Weißröckchen" ihrer neuen Weihnachts-CD. Und bei allem vergaß sie nie, den Beifall an ihre Musiker weiterzugeben, die sie rockig begleiteten. (rh)